

„Auf viele freiwillige Helfer ist Verlass“

PEUERBACH. Seit Mitte September sind in Peuerbach knapp 50 Asylwerber untergebracht und warten darauf, dass ihr Asylstatus geklärt wird.

Christina Ferihumer ist von Anfang an für die Flüchtlingsbetreuung im neu errichteten Asylwerberquartier in Peuerbach zuständig. Langweilig wird der Rot-Kreuz-Mitarbeiterin dabei nicht. „Derzeit haben wir 48 Asylwerber bei uns untergebracht und da gibt es



Christina Ferihumer.

immer etwas zu tun“, meint Ferihumer. Seien es Behördengänge, Arzttermine oder sonstige Verpflichtungen – die vorwiegend aus Afghanistan stammenden Asylwerber sind um jede Unterstützung froh. Genauso muss die Leiterin alle Spenden entgegennehmen und diese gerecht aufteilen.

„Es ist eine sehr abwechslungsreiche Aufgabe, welche mir trotz all der Herausforderungen viel Freude bereitet“, meint Ferihumer, die auf die Unterstützung zahlreicher Freiwilliger zählen kann: „Zwei, drei Personen unterstützen mich täglich bei meiner Arbeit. Sie sind immer da wenn sie gebraucht werden“, erklärt Ferihumer.

Die Integration der vor Krieg und Terror geflohenen Personen verläuft gut. Es gibt bereits Kinder, die den Kin-



Das Asylwerberquartier in Peuerbach bietet Platz für bis zu 50 Personen.

dergarten oder die Schule besuchen und dort sehr gut aufgenommen werden. Auch gibt es 50 freiwillige Helfer, welche den Asylwerbern Deutsch-Unterricht geben um so die Integration voranzutreiben.

Auch auf dem örtlichen Bauhof sind die Bewohner des Flüchtlingsdorfes gern gesehen. Laut Gesetz dürfen sie maximal 22 Stunden im Monat gemeinnützige Hilfstätigkeiten aus-

üben. „Dies ist sehr zu befrworten. Die Personen knüpfen soziale Kontakte und können ihre Zeit sinnvoll verbringen“, erzählt Ferihumer, die mit einem in Peuerbach gestreuten Gerücht aufräumt. „Es stimmt nicht, dass die Gemeinde die Unterkünfte putzt. Das übernehmen die Bewohner selber. Es gibt einen Putzplan an den sich alle halten müssen und das auch tun“, so Ferihumer.

Faschingseröffnung der Raaber Gilde

RAAB. Nirgends im Bezirk Schärting wird der Fasching so ausgelassen gefeiert wie in Raab. Wie es in der Marktgemeinde Tradition ist, mussten sich hier die Faschingsnarren den symbolischen Gemeindegemeinschaftsschlüssel am 11. 11. nicht am Gemeindeamt holen, sondern der Bürgermeister brachte ihn

persönlich zur abendlichen Faschingseröffnung ins Narrenschloss, Gasthaus Schraml. Nach einem kurzen Rückblick auf das zurückliegende Jahr durch den Gilde-Präsidenten Roland Salletmaier genossen mehr als 70 anwesende Gäste den Auftritt der Garde und den traditionellen Bieranstich.



Foto: Narrabia Raab



Foto: Schmedleitner

„Und jetzt ist Advent“

SCHÄRDING. Am Samstag, 28. November um 19.30 Uhr lädt die Goldhaubengruppe Schärting zum Adventkonzert in den Kubinsaal. „Und jetzt ist Advent“, das präsentieren zahlreiche Mitwirkende in besonders stimmungsvoller Art und Weise. Zu ihnen zählen auch heuer wieder unter anderem die Uttendorfer Sängerinnen und die Innviertler Alphornbläser. Vorverkaufskarten um 15,- Euro gibt es in allen Raiffeisenbanken des Bezirkes Schärting und bei Schärting Tourismus.



Omer Tarabic

*Ihr Rieder Schärtinger
Magazin-Redakteur
für die Bezirke Schärting
und Grieskirchen
sowie für Sport*

Tel.: 077 52 / 836 65-25
Mobil: 0664 / 60 700 590 77
E-Mail: red@riem.at

www.riem.at
facebook.com/gratiszeitung

Aus der Region...

...für die Region!